



DER KANZLER

DEZERNAT
STUDIENANGELEGENHEITEN

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Postfach 4120, 39016 Magdeburg

An:
Dr.-Ing. Claudia Krull
persönlich/vertraulich

Niels Liebau

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-51206
Telefax: +49 391 67-11140

niels.liebau@ovgu.de
www.ovgu.de

Evaluationsergebnisse Schlüsselkompetenzen I - Vorlesung - WiSe 15/16

Sehr geehrte Frau Dr.-Ing. Krull,

hiermit erhalten Sie die Evaluationsergebnisse Ihrer Lehrveranstaltung:
Schlüsselkompetenzen I (Vorlesung). Wir bedanken uns herzlich für Ihre Bereitschaft zur
Teilnahme!

Bitte schauen Sie sich die Auswertungsbögen an! Sollten Werte außerhalb Ihres
Erwartungsbereiches liegen, unterstützen Sie unsere HochschuldidaktikerInnen des
fokus:LEHRE-Teams mit Ihrer Expertise gern als Ansprechpartner für Fragen zur
Interpretation von Evaluationsergebnissen und bei der Generierung von
Handlungskonzepten: www.ovgu.de/fokuslehre

Darüber hinaus stehen natürlich auch wir, das Team des Sachgebiets Qualitätssicherung
(qualitaet@ovgu.de), als Gesprächspartnerinnen für Ihre Fragen und Vorhaben zur
Verfügung.

Die Evaluationsbögen werden zum Ende des Semesters vernichtet.

Nochmals herzlichen Dank für Ihr Engagement bei der Sicherung der Qualität von
Studium und Lehre an unserer Universität.

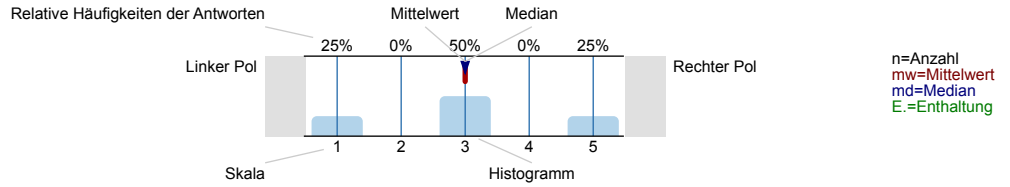
Mit freundlichen Grüßen
Franziska Genge, Daniel Grupski und Christin Thiel

Anlage
Auswertungsbericht
Verwendeter Fragebogen: FIN01

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

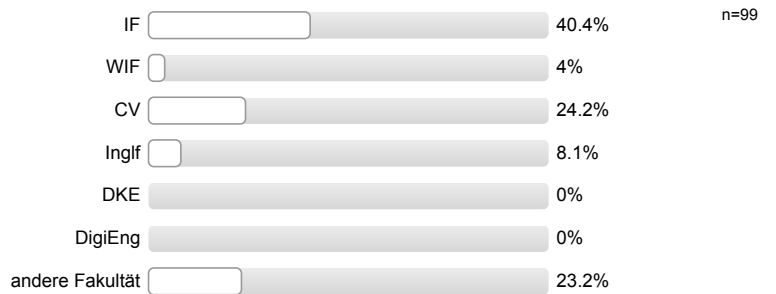
Legende

Frage**text**



1. Allgemein

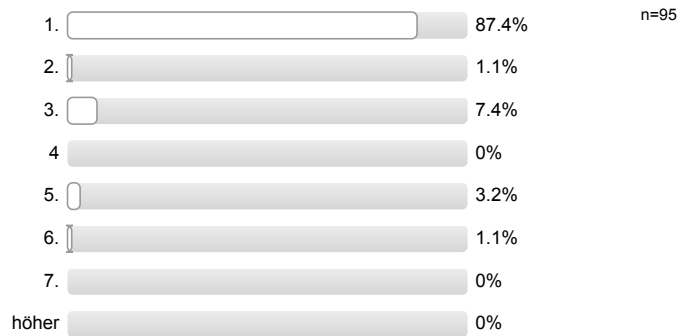
Studiengang:



Studienart:

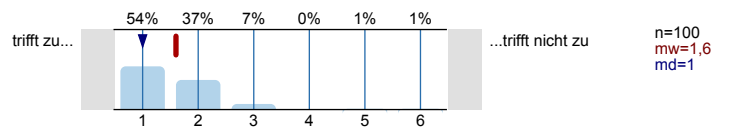


Fachsemester:

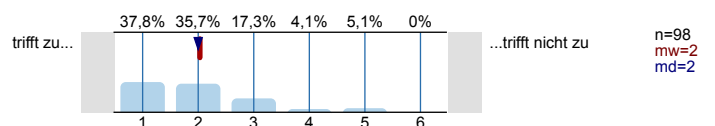


2. Didaktik, Präsentation und Skript

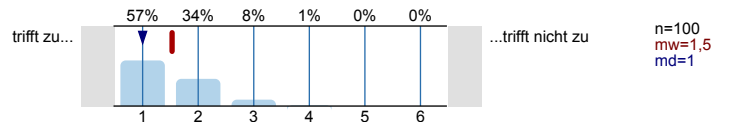
a) Die Bedeutung und/oder Anwendung des Stoffes ist mir klar.



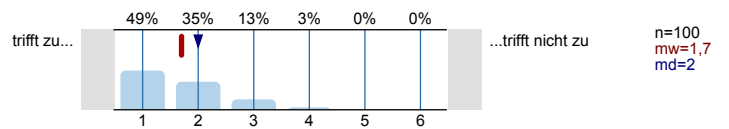
b) Die organisatorische und inhaltliche Vorabinformation über die Lehrveranstaltung war gut.



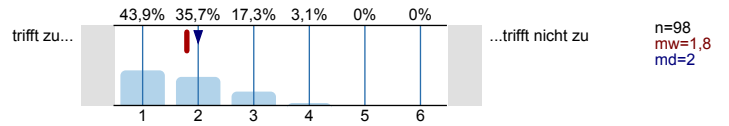
c) Die Lehrveranstaltung finde ich gut strukturiert/ gegliedert.



d) Ich kann die Menge des Stoffes der Lehrveranstaltung bewältigen.

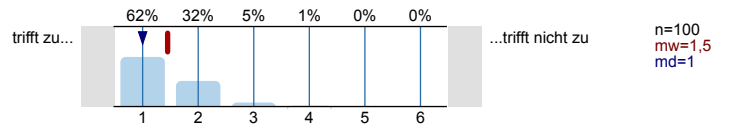


e) Die Anforderungen für den Leistungsnachweis sind klar vermittelt worden.

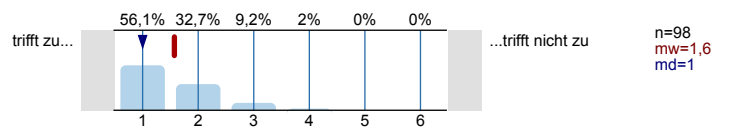


3. Dozentin / Dozent

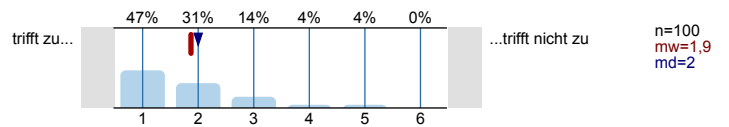
a) Folien und Tafelanschriften sind gut.



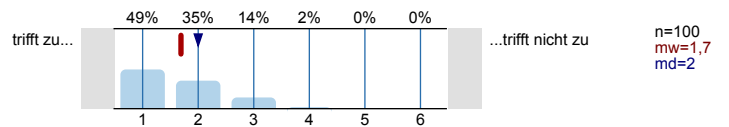
b) Der Einsatz von Hilfsmitteln und Medien ist gut.



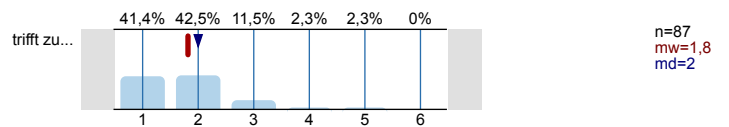
c) Die verwendeten Beispiele finde ich hilfreich und interessant.



d) Der vermittelte Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

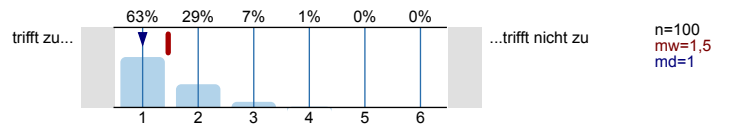


e) Die Unterlagen zur Lehrveranstaltung sind hilfreich (falls Unterlagen vorhanden) . .

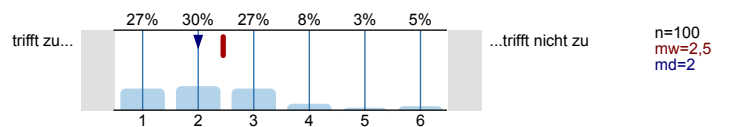


3. Dozentin / Dozent

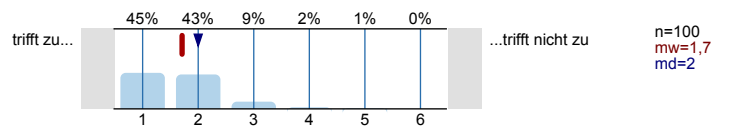
a) Die Dozentin / der Dozent wirkt fachlich kompetent.



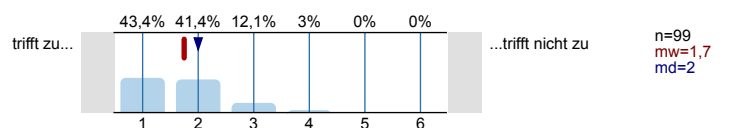
b) Die Dozentin / der Dozent weckt mein Interesse am Stoff.



c) Der Vortragsstil der Dozentin / des Dozenten ist gut. .

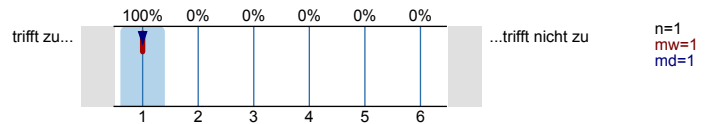


d) Die Dozentin / der Dozent engagiert sich, dass der Stoff verstanden wird.

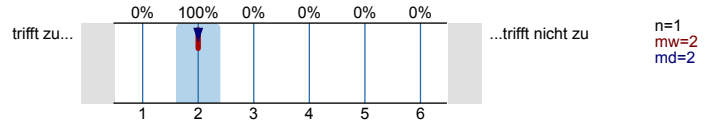


4. Übungen (sofern es welche gibt)

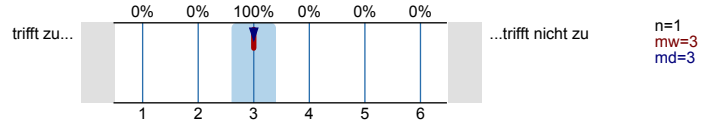
a) Die Übungsleiterin / der Übungsleiter wirkt fachlich kompetent.



b) Der Vortragsstil der Übungsleiterin / des Übungsleiters ist gut.



c) Die Übungsleiterin / der Übungsleiter vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde.



d) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

e) Die Übung finde ich gut strukturiert / gegliedert.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

f) Die Übung ist eine gute Ergänzung zur Vorlesung.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

g) Die Aufgaben sind verständlich formuliert.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

h) Die Aufgaben helfen beim Verständnis des Stoffes.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

i) Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben ist angemessen.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

j) Der vermittelte Stoff ist an Lernzielen ausgerichtet.

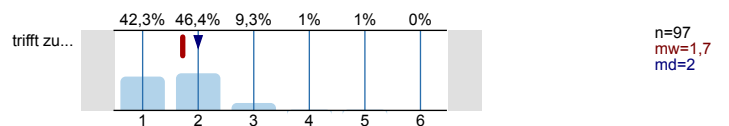
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

k) Ich kann die Menge des Stoffes der Übung gut bewältigen.

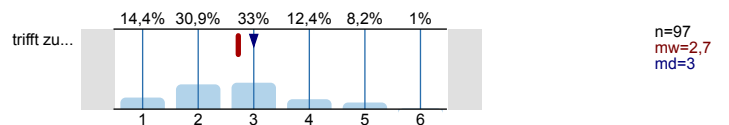
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

5. Zusammenfassung

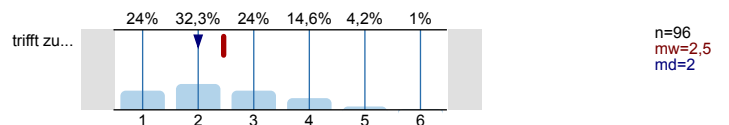
a) Die Qualität der Lehrveranstaltung ist insgesamt hoch.



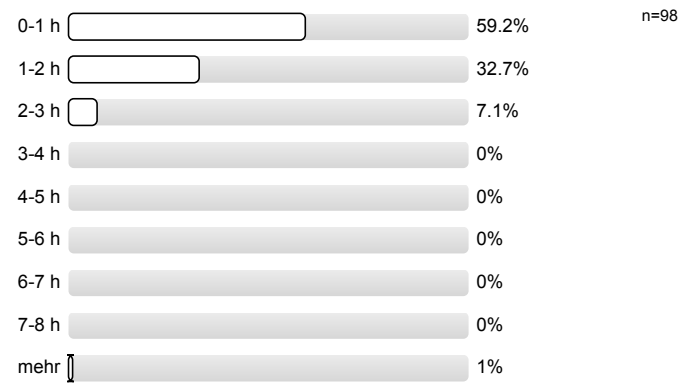
b) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



c) Ich würde diese Lehrveranstaltung anderen Studenten empfehlen.



d) Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand, den Sie für die gesamte Lehrveranstaltung pro Woche investieren (ohne LV, Üb, u. ä.)?



Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Informatik (FIN)

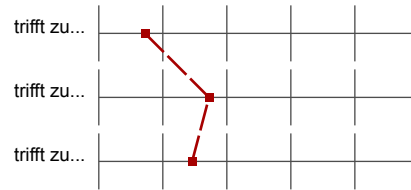
Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Claudia Krull

Titel der Lehrveranstaltung: Schlüsselkompetenzen I
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

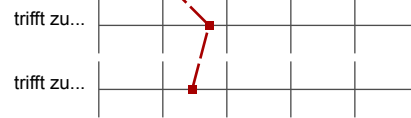


a) Die Qualität der Lehrveranstaltung ist insgesamt hoch.



n=97 mw=1,7 md=2,0 s=0,8

b) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



n=97 mw=2,7 md=3,0 s=1,2

c) Ich würde diese Lehrveranstaltung anderen Studenten empfehlen.



n=96 mw=2,5 md=2,0 s=1,2

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

6. Auf den nächsten Zeilen haben Sie die Möglichkeit, weitere Kritik und natürlich auch Lob und Anregungen zu äußern. Was fanden Sie gut und was sollte unbedingt geändert werden?

a) Besonders gut fand ich ...

- Die Struktur der Vorlesung (Aufbau, Gliederung usw.)
- Übersichtlichkeit der Folien
- Vortrags-Stil

die anschaulichen und gut gewählten
Fallbeispiele.

- Skripte vorab zum ausdrucken verfügbar

das Kompetenzmodell

die Zitate

die vielen lebensnahen Beispiele.

Die verwendeten Zitate

- am 4. Januar keine Vorlesung
- einige Beispiele

- die lockere Aufbereitung des Stoffs, die vielen Beispiele
- die Zitate von wichtigen Personen

die Präsentation, die die Inhalte klar und deutlich vermittelt, ebenso auch die Verknüpfungen zum Alltag sind machen die Beispiele anschaulich

dass die Klausur auch ohne Teilnahme an der Vorlesung bewältigbar sein soll. (Auch ohne Lernen o.a.)

• dass es keine Übungen gibt

- Gute Powerpoint

den Vortragsstil der Dozentin, es war interessant zuzuhören.
Auch die verwendeten Beispiele fand ich sehr anschaulich
und passend.

- Weiterführende Materialien zur Vorlesung
- Die Beispiel-Geschichten
- Fragen zum Nachdenken / Hausaufgaben

die Vortragsweise d. Dozentin.

Erfolg im Studium & Zielsetzung

die Anschaulichkeit.

. die interessantesten Beispiele

- dass man sich durch die Fragen am Ende des Skripts selbst testen kann, ob und wie man die Vorlesung verstanden hat und inwieweit man die Prüfung "proben".

den gut verständlichen Stil
der Dozentin die einzelnen Themen zu
erläutern

Folien rechtzeitig online.
die Abwechslung zu den anderen Vorlesungen.

die Zeit (11¹⁵)

die kleinen Anekdoten von geschichtlichen Personen oder ehm.
Studenten

Die Vorlesungsweise

- Ziele & Zeitmanagement

... die Zitate

den Humor.

Beispiele,
Geschichten
früher schluss machen

die anschauliche und klar verständliche Vermittlung
des Stoffes.

- angenehmen Vortragsstil
- sehr gute Beispiele
- die nützlichen Hausaufgaben, welche sich tatsächlich auf unsere
Leben haben anwenden lassen
- dass Sie das Vorlesungsskript komplett hochgeladen haben: ^{hat Zeit} ~~es~~

den ruhigen Vortragstil

die Kompetenztreppe und die Motivationsinhalte.

Die Vorlesung inkl. Powerpoint ist sehr gut strukturiert
und B. B. lässt keine Fragen offen.

die generelle Art der Vorlesung und der Vortragstil

„lass die Dozenten uns immer motiviert hab.“

am 4.07.2016 KEINE LV!



• Die Motivation

„Die Geschichten“

Die nicht Ausnutzung der vollen Zeit

Am 04. fällt die Vorlesung aus

die anschaulichen Beispiele.

den Beginn der Lehrveranstaltung um 11 Uhr Montags.

- gute Vortragsweise weckt Interesse am Stoff

Gestaltung der Folien

am 9. Januar keine Vorlesung

:D

b) Nicht gut fand ich ...



Präsentationen II

↳ sehr langweilig gestaltet

Die Anwesenheitspflicht

was
- die Beispiele zum größten Teil nur für die Studenten interessant und anschaulich sind, die in der Fakultät für Informatik sind

zu wenig Experimente
zu wenig Mathe
zu wenig Hausaufgaben

Ihre Lehrveranstaltung ist sehr interessant und Ihr Vortragstil ist sehr angenehm. Sie haben in jeder Veranstaltung zwischen 15 und 20 Minuten eher Schluss gemacht. Warum? Schätzen Sie Ihre Vorlesungsinhalte selbst nicht?

dass Beispiele manchmal übertrieben, realitätsfern wirken.

(bsp.: Terry Fox unfassbare Leistung mit Bachelor -)
Abschluss zu vergleichen

ich finde die Themen werden teils zu detailliert und langwierig behandelt.

- einige Beispiele

Das die Geschichten nicht auf den Folien sind



, dass die Informatiker zu hoch in den Himmel gehoben wurden. Es gibt auch noch andere Interessengebiete als (1,0)

:)

Wenn der Pop-Up-Schutz vom Mikrofon fehlte die Vorlesung als störend bzw. anstrengend empfunden wurde. Die Methode damit umzugehen, wenn d. Vorleser nicht war.

wie schnell manche Folien durchgegangen werden, da man sich noch Stichpunkte notieren möchte.

c) Die Lehrveranstaltung könnte verbessert werden, indem...

/

mehr Medien eingebunden werden.
(Videos etc.)

der Prüfungstermin für die
Nichtinformatiker (SchükoI) nicht zeitgleich mit
anderen Terminen liegt! So ist es organisatorisch
schon nicht möglich daran teilzunehmen!

geht nicht besser

aktuellere Beispiele verwendet werden.

mehr Experimente
" "
" "

keine

:|

grundlagen des lernen und
präsentieren vorausgesetzt werden und die Vorlesung
somit zu gunsten weiterer anderer Fächer eingestellt
werden.

etwas abwechslungsreichere Folien verwendet werden

Auch andere d. Vorlesung spannend finden und nicht stören.

die simplen Modelle ~~weniger lange~~ kürzer behandeln

die 15-20 Minuten ⁱⁿ welcher Sie die Präsentation eher beenden haben, dazu nutzen, das Gelernte gemeinsam an Beispielen anzuwenden oder mit weiteren interessanten Inhalten zu füllen

- Für "Ziele" und "Präsentation" hätte mir je eine Vorlesung genügt
- Dafür hätte ich Themen wie "Klausurvorbereitung" und weitere "Studieren 101" Themen gut gefunden

Lebensnähere Beispiele

—
wirkt bereits sehr ausgereift ☺

ich finde bei dem Thema bieten sich
auch kleine Beispielfideos an.



d) Ich würde anderen Studierenden, die sich für diese Lehrveranstaltung interessieren, empfehlen ...

Sich vorher Gedanken über eigene Ziele
zu machen.

diese Veranstaltung einfach zu besuchen.
Stoff ist nicht schwer nachzuvollziehen, aber hilfreich.

hingehen, wenn Sie noch ~~zu~~ wenig
Erfahrungen im "Berufsleben" haben,
also noch im Standard-Studienalter
sind

~~zu~~

- diese Veranstaltung zu belegen.

etwas Beschäftigungsmaterial (Spielzeug, Buch, ... Heft, o.ä.)
mitzubringen ^{möglichst}

die Lern- und Zeitmanagement Inhalte aktiv anzuwenden, damit
man die Lehrinhalte lange behält und damit den Studierenden
der Studienaufwand nicht über den Kopf wächst



„Geh hin!“

Sie zu besuchen

/

- Bei der Vorlesung gut aufzupassen

die Lehrveranstaltung zu besuchen.

leise zu sein

~~Sich so als wäre hineinsetzen oder das an der Tafel angeschriebene oft
schwer zu erkennen war.~~ nicht gleich nach der ersten Vorlesung die Lust
zu verlieren. Auch wenn es zu Beginn nicht besonders spannend wirkt, sind
die Vorlesungen an sich wirklich nicht schlecht.

mit zu machen

Stübenbesuch

zu besuchen, Berufswahltag bzw. jeder Akademiker sollte
diese Förderung besuchen. Man lernt mit ^{dem} ~~etwa~~ das spätere
Arbeitsleben

:(

leicht verdauliche CP!

man kann sich auch nur die Folien durchlesen

es klingt langweilig, ist aber interessant

um beim Präsentieren besser zu werden.

Sich gezielt in die Themen reinsetzen, die für sie relevant sind

die Vorlesung besuchen

sich auf die vorgestellten Prinzipien und Konzepte einzulassen
und sie auszuprobieren, da die Lehrveranstaltung sonst
„nichts bringt“.

e) Weitere Bemerkungen:

Andere Dozenten sollten diese Vorlesung auch
besuchen, insbesondere d. Vorlesung über Aufgriff.

Do you want ~~to do it~~?

Atankraft: nein! Danke

Klausur für Schlüsselkompetenzen I+II f. Studierende aller Fakultäten
erwünscht

Verpflichtend für alle

:o

Dies ist eine der einzigen Veranstaltungen, die man
mit einem positiven, motivierten Gefühl verlässt. Die
Dozenten ist sehr gut auf uns eingegangen.
Schon als Drittksemester habe mich sehr gut aufgehoben
und angelehrt gefühlt.

Wahlrecht besteht und Recht. 5/5



^^



Die Koralle riecht am Trompeter.

- Für den Themenbereich „Präsentationen“ kann ich Ihnen als lustige Zusammenfassung über Fehler beim Präsentationen-Halten das YouTube Video „Power-Point-Präsentation des Todes“ empfehlen.
- Ich habe bereits einmal studiert und mich während dieses Studiums viel mit Themenbereichen von Schülern beschäftigt. Gut fand ich, dass Sie es dennoch geschafft haben. mir ich nicht.

Das oben meine ich leider ernst

- 10) - Zwiebeln
- 9) - Marmelade
- 7) - Schokolade
- 6) - Kefir

- 8) Apfel
- 3) Brötchen
- 2) Milch
- 1) Butter

- 4) Pfeffer
- 5) Rasierwasser